

Vortrag: Detlef Steppuhn (Erich-Gutenberg-Gymnasium)

Echtes BYOD
(Tablet- & Notebook-Klassen)

Lernplattform
Office 365

Learning with any device, anytime, anywhere

VR/AR-Brillen, Smartwatches, Sprachsteuerung, Kontaktlinsen, Sprachsteuerung, **BYOD**, 1:1-learning, Tattoos, **RYOD**, Wearables, Spracherkennung, **Fachkompetenzen**, **Methoden-/Medienkompetenzen**, **Sprachkompetenzen**

Externes Gedächtnis, Zeitunabhängig, Work-Life-Balance, KI, Learn-Life Balance, Cloud-Dienste, Big Data, Ortsunabhängig, Geräteunabhängig, **Kommunikation**, **Kollaboration**, **Kulturkompetenzen**

school@home

Learning with any device, anytime anywhere !!! Dieses Motto der ca. 100 Lehrerinnen und Lehrer für und mit ihren 2300 Schülerinnen und Schülern des Erich-Gutenberg-Berufskollegs (EGB) stellte Herr Steppuhn auf der Regionaltagung „Do your bit! – Schule digital nach vorne bringen“ der Zukunftsschulen NRW im Regierungsbezirk Köln am 11.04.2019 vor.

Die Zuhörer erfuhren in seinem inspirierenden Vortrag, was alles in einem „fast“ normalen nordrheinwestfälischen Berufskolleg möglich ist, wenn Kollegium, Eltern, Schülerschaft und außerschulische Sponsoren an einem Strang ziehen, um Schule im Bereich Digitalisierung zukunftsfähig zu machen. Die zahlreichen Errungenschaften und erreichten Ehrungen der Schule wurden vorgestellt. Die Gelingensbedingungen für die Entwicklung zu einer SmartSchool wurden detailliert erläutert, sowie einzelne Projekte von Schülerinnen präsentiert.

EGB steht neben dem Schulnamen auch für die Bildungsschwerpunkte der Schule: ERZIEHUNG GESUNDHEIT UND BERUFLICHE BILDUNG. Das BYOD-Konzept (Bring Your Own Device) gewährleistet das „1:1 learning“. Es findet auf der von Microsoft bereit gestellten Plattform über Office 365 statt, das völlig unabhängig von der Art des benutzten Endgeräts die Teilhabe an Unterrichtsvorhaben erlaubt. Die Dokumentation erfolgt fortlaufend, z.B. über von den Lernenden angefertigte Tagesprotokolle, die jedem Schulmitglied jederzeit und überall online zur Verfügung stehen.

Dabei werden die Kolleginnen und Kollegen von sogenannten SmartTeams (speziell geschulten KollegInnen) unterstützend betreut, sie können individuellen Hilfs-/Fortbildungsbedarf anmelden und diesen durch zeitnahe schulinterne Workshops abdecken. Auch die Expertise der Schülerschaft wird dabei regelmäßig in Anspruch genommen und stärkt das soziale Miteinander. In der anschließenden Fragerunde wird deutlich, wie groß das Interesse der Zuhörer nach diesen Möglichkeiten ist und wie groß die Hürden erscheinen, für deren Überwinden Herr Steppuhn mit seiner Arbeit eindrucksvoll wirbt.

Bild: Detlef Steppuhn

Text: Claudia Katthagen